

# Zwischen 1. Examen und Referendariat

**Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 23. Januar 2018 19:02**

## Zitat von Lehramtsstudent

Und insbesondere geht es mir ja um das *Geldverdienen*, nicht um das -ausgeben 😊 . Später kommen sicher noch so viele Ausgaben auf einen zu und das Rentenniveau wird ja tendenziell sich eher negativ als positiv entwickeln, da tut ein finanzielles Polster sicher nicht schlecht. Momentaner Gedanke wäre Vollzeitstelle für die 6 Monate suchen + Ausweitung Nebenjob + evtl. Anbieten von Nachhilfe (Flyer an Grundschulen in der Umgebung verteilen?) am Wochenende. Und ich würde ja unbedingt gerne mal bei WWM mitmachen - wer weiß, wie lange es der Jauch noch macht, ehe er in Rente geht



...

Das kann man alles machen und für manche ist es sicher toll, wenn sie jeden Tag Vollzeit arbeiten, zusätzlich noch Nebenjobs und Nachhilfe geben. Dann hat man schon gar keine Zeit mehr um Geld auszugeben 😊

Aber für mich wäre das nichts. Ich bin zwischen Examen und Ref-Beginn ehrenamtlich im Ausland gewesen - bringt mir nichts für die Rente oder für mein Konto aber viele Eindrücke, die mir keiner nehmen kann. 😊